

Mit Schreiben vom 24.11.2008 beantragt die SPD-Fraktion, dass die Verwaltung alles unternimmt, die der Stadt im GEP (Gebietsentwicklungsplan) zugestanden Flächen für Gewerbe im Flächennutzungsplan darzustellen und sich für eine kurzfristige Realisierung einsetzt. Sollten die beabsichtigten Flächen in Pernze nicht umgesetzt werden können, sind diese an anderer Stelle, vorzugsweise im Schlöten II zu realisieren.

Diesen Antrag hat der Rat in seiner Sitzung am 10.12.2008 in den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

In der anschließenden Diskussion regt der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Vogel an, die Bodenuntersuchungen auf den Schlöten zu beschränken, um die Bebaubarkeit festzustellen. Die Ergebnisse sollten möglichst zur nächsten Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 16.03.09 vorgelegt werden. Die Verwaltung teilt daraufhin mit, dass die Haushaltsmittel noch nicht freigegeben seien und erst am 18.03.09 Gespräche mit der Oberen Kommunalaufsicht stattfinden, um über die Freigabe der Haushaltsmittel zu entscheiden. Daher sei es nicht möglich, bis zur nächsten Sitzung Ergebnisse hinsichtlich der Bodenuntersuchungen vorzulegen. Die Verwaltung werde sich aber bemühen, die Bodenuntersuchungen so zeitnah wie möglich umzusetzen.

Nach weiterer Diskussion beauftragt der Ausschuss die Verwaltung, den Auftrag für die Bodenuntersuchungen im Schlöten schnellstmöglich zu vergeben und evtl. in der März-Sitzung zu berichten oder zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stadtverordneter Herr Becker stellt den Antrag, die Beschlussfähigkeit festzustellen, da mehrere Ausschussmitglieder die Sitzung vorzeitig verlassen haben. Der stellv.

Ausschussvorsitzende Herr Vogel stellt anschließend fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und fährt mit der Leitung der Sitzung fort.